

# Kanuten lassen aufhorchen

## In Australien flott unterwegs

Bei den offenen Ozeanien-Meisterschaften in Penrith (Australien) hat Sebastian Schubert (Hamm) am Sonntag den Sieg nur um neun hundertstel Sekunden verpasst. Alexander Grimm auf Rang sechs und Hannes Aigner (beide Augsburg) als Final-Zehnter machten ein starkes Ergebnis aus deutscher Sicht komplett.

Die deutschen Kajak-Männer demonstrierten ihre Leistungsstärke am zweiten Finaltag der Kontinentalmeisterschaften vor allem eindrucksvoll im Halbfinale und lieferten einen Vorgeschmack darauf, wie eng die nationale Olympiaqualifikation um den einen deutschen Startplatz für Rio wohl werden wird: Mit Grimm und Aigner zeitgleich in Führung und Schubert auf Rang vier sicherten sie sich den Finaleinzug. In der Entscheidung hatten dann aber die Tschechen um Sieger Vavrinec Hradilek das bessere Ende für sich.

„Heute war ich einfach glücklich, dass ich zwei gute Läufe gefahren bin“, freute sich Schubert. Auch Alexander Grimm war mit seiner Leistung sehr zufrieden: „Ich bin auf einem guten Weg, ich muss einfach schauen, dass ich jetzt auch im Finale die Leistung auf den Punkt bringen kann. Aber wir sind erst bei Saisonbeginn, da ist noch genügend Zeit zum Trainieren.“ (AZ)

**Männer, Kajak-Einer** 1. Hradilek (Tschechien) 92,08 (0), 2. **Schubert** (Hamm) 92,17 (0), 6. **Grimm** (Augsburg) 95,71 (0), ... 10. **Aigner** (Augsburg) 101,79 (0).

**Canadier-Einer** 1. Benus (Slowakei) 99,36 (2), ... 29. **Breuer** (Augsburg) 161,38 (56)

**Canadier-Zweier** 1. Anton/Benzien (Leipzig) 106,55 (0), 2. Müller/Müller (Halle/S.) 109,34 (0)

**Frauen, Kajak-Einer** 1. Dukatova (Slowakei) 105,09 (2), ... 6. **Schornberg** (Hamm) 109,02 (4), 7. **Pfeifer** (Augsburg) 109,17 (2), ... 9. **Funk** (Bad Kreuznach) 149,52 (50)